

Antrag auf Erteilung/ Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis gem. § 24 AufenthG für ukrainische Schutzsuchende



1. Antragsteller

Familienname			
Geburtsname			
Vorname			
Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> divers
Geburtsdatum			
Geburtsort			
Größe		Augenfarbe	
Staatsangehörigkeit			
Volkszugehörigkeit			
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet		
Seit:			
Sind Sie derzeit getrennt lebend?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Seit:

2. Ehegatte

Familienname			
Geburtsname			
Vorname			
Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> divers
Geburtsdatum			
Geburtsort			
Staatsangehörigkeit			
Wohnort			

3. Kinder

	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Familienname			
Vorname			
Geburtsdatum			
Geschlecht			
Geburtsort			
Staatsangehörigkeit			
Wohnort			

4. Eltern des Antragstellers/der Antragstellerin

	Vater	Mutter
Familienname		
Vorname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Staatsangehörigkeit		
Wohnort		

5. Bei allein eingereisten minderjährigen Kindern

Bitte legen Sie Nachweise über das Sorgerecht bzw. über die Fürsorge vor.

6. Reisepass

Nummer	
ausgestellt am	
ausgestellt von	
gültig bis	

7. Haben Sie sich bereits früher in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten?

Nein Ja

von		bis		in	
von		bis		in	
von		bis		in	

8. Einreise zum aktuellen Aufenthalt

am	
<input type="checkbox"/> ohne Visum	<input type="checkbox"/> mit Visum
Zugezogen in den Landkreis am:	

9. Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland (genaue Anschrift mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Straße und Hausnummer	
Postleitzahl	
Ort	

10. Zusätzliche Kontaktdaten

Telefonnummer	
Handynummer	
E-Mail	

11. Sollen Familienangehörige mit einreisen bzw. nachkommen? Wenn ja, welche?

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Wenn ja, hier eintragen:	

12. Sicherung des Lebensunterhalts

Aus welchen Mitteln wird der Lebensunterhalt bestritten?	
Besteht ein Krankenversicherungsschutz in Deutschland?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, bei:

13. Strafrechtliche Verurteilungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
wegen	
am	
Art und Höhe der Strafe	
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
wegen	
am	
Art und Höhe der Strafe	

14. Wurden Sie aus Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat

ausgewiesen/abgeschoben?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am:	von:
ein Visumantrag abgelehnt?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am:	von:
Ein Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels abgelehnt?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am:	von:

15. Integrationsmaßnahmen

<input type="checkbox"/> Ich habe keine Kenntnisse der deutschen Sprache.
<input type="checkbox"/> Ich kann mich auf einfache Art in deutscher Sprache mündlich verständigen (A1).
<input type="checkbox"/> Ich habe hinreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (A2).
<input type="checkbox"/> Ich habe ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (B1).
<input type="checkbox"/> Ich habe drüber hinausgehende Kenntnisse der deutschen Sprache (B2, C1, C2, etc.).

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und vollständig gemacht zu haben. Ferner erkläre ich, dass derzeit kein Verfahren nach dem Straf- bzw. Ordnungswidrigkeitenrecht gegen mich eingeleitet ist.

Wichtige Hinweise nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 und § 82 Aufenthaltsgesetz

Ich wurde darauf hingewiesen, dass - das Ausweisungsinteresse gem. § 54 Abs. 2 Nr. 8 AufenthG schwer wiegt, wenn falsche oder unvollständige Angaben zur Erlangung eines Aufenthaltstitels, eines Passersatzes, der Zulassung einer Ausnahme von der Passpflicht oder Aussetzung der Abschiebung gemacht wurden oder nicht an Maßnahmen der für die Durchführung dieses Gesetzes oder des Schengener Durchführungsübereinkommens zuständigen Behörden mitgewirkt habe. - unrichtige oder unvollständige Angaben den Straftatbestand des § 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG erfüllen. Die Straftat kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft werden. - ich meine Belange und für mich günstige Umstände, soweit sie nicht offensichtlich oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen habe und die erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen, Erlaubnisse und Nachweise unverzüglich beizubringen habe. Nach Ablauf der dafür von der Ausländerbehörde gesetzten Frist geltend gemachte Umstände und beigebrachten Nachweise können unberücksichtigt bleiben. - für die Bearbeitung des vorstehenden Antrags grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr erhoben wird, die auch im Falle der Rücknahme des Antrags oder der Versagung der beantragten Amtshandlung nicht wieder zurückgezahlt wird.



der

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Die im Antrag verlangten Angaben beruhen auf dem Aufenthaltsgesetz, ausländerrechtlicher Vorschriften bzw. Art. 15 u. 16 BayDSG. Wegen der Vielzahl der Bestimmungen können im Einzelfall geltenden Rechtsgrundlagen bei der Ausländerbehörde gerne erfragt oder unter www.landkreis-regen.de/datenschutz abgerufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragssteller

Ggf. bei minderjährigen Antragstellern

Unterschrift Mutter

Unterschrift Vater

Ggf. bei geschäftsunfähigen Antragsteller

Unterschrift gesetzlicher Vertreter/Betreuer/Vormund

